

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **37 (1939)**

Heft 12

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR A. G., WINTERTHUR

<p style="text-align: center;">No. 12 • XXXVII. Jahrgang der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats 12. Dezember 1939 Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile</p>	<p style="text-align: center;">Abonnemente: Schweiz Fr. 12. —, Ausland Fr. 16. — jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9. — jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Bericht über die 7. Hauptversammlung der Internationalen Union
für Geodäsie und Geophysik, 4.—15. September 1939
in Washington (U. S. A.)**

Von Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon.

(Schluß.)

An einem andern Nachmittag wurden wir in Autos nach einer zirka 100 km von Washington entfernten Triangulationsstation geführt. Dort wurde uns der Bau eines 27 m hohen Stahlturmes vorgeführt. Der Turm besteht aus zwei unabhängigen Konstruktionen, die eine für den Beobachter und die Leuchteinrichtung (Heliotrop oder elektrische Lampen), die andere für den Instrumentenpfeiler. Das am Erdboden versicherte Zentrum, der Instrumentenstand und der Leuchtstand, werden genau zentriert. Der Turm wurde in genau zwei Stunden von acht Mann errichtet. Die Türme werden nach Gebrauch wieder abgebrochen und auf einem andern Punkt aufgestellt. Die Gruppe ist mit Automobilen wohl ausgerüstet. Darunter befindet sich auch ein Bureauwagen mit Rechenmaschinen und allen Rechenhilfsmitteln. Er wird auch als Wohnwagen verwendet. Es ist interessant, daß eine Triangulationsgruppe das ganze Jahr hindurch arbeitet. Wenn es im Norden gegen den Winter zu unfreundlich wird, fährt sie mit ihrem Wagen nach dem Süden. Eine solche Gruppe ist oft mehrere Jahre ununterbrochen im Felde beschäftigt.

An einem Vormittag wurde an der Peripherie von Washington eine Präzisionsnivelliergruppe der U. S. Coast and geodetic Survey besichtigt.

Neben diesen gemeinsamen Veranstaltungen fanden die Teilnehmer Gelegenheit, die U. S. Coast and geodetic Survey, das Naval Observatory und das Bureau of Standards (entsprechend unserem Amt für Maß und Gewicht) zu besichtigen. Sie fanden dort sehr viele Anregungen.